Mitt. bad. Landesver. titNaturkunde u. Naturschutz	N.F. 22	4	777-786	2019	Freiburg im Breisgau 20.12.2019

Mitgliederversammlung für das Jahr 2018

am 3. April 2019, 18:15 Uhr im Hörsaal des Zoologischen Instituts der Universität Freiburg, Hauptstr. 1

Die 1. Vorsitzende, Frau Regina Ostermann, begrüßt die 46 erschienenen Mitglieder des Vereins. Frau Ostermann gibt die Tagesordnung bekannt, die mit der Einladung zu dieser Versammlung rechtzeitig an alle Mitglieder versandt worden war. Einwendungen werden keine erhoben. Die Tagesordnung lautet:

1. Bericht der Vorsitzenden
2. Berichte aus den Arbeitsgruppen AGF, AGN, BEKS und FrEAK
3. Bericht des Rechners und Kassenprüfung
4. Bericht der Schriftleiterin
5. Entlastung des Vorstands
6. Verabschiedungen
7. Wahlen
8. Verschiedenes

TOP 1: Bericht der Vorsitzenden

Einleitend sagt die 1. Vorsitzende, Frau Ostermann, es stünden große Veränderungen an, da ein Großteil des bisherigen Vorstandes aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr antreten werde. Eine etwaige Fusion mit der Naturforschenden Gesellschaft sei in einer gemeinsamen Sitzung der Vorstände beider Vereine diskutiert worden mit dem Ergebnis, dass eine baldige Vereinigung nicht zustande kommen würde. Frau Ostermanns Eindruck war, unser Verein sei den anderen ein zu anspruchsvolles Objekt. Es könne aber in den kommenden Jahren durch gemeinsame Tätigkeit abgetastet werden, ob man Wege zueinander fände, die in Zukunft eine Fusion ermöglichen.

Der bis vor kurzem einzige Kandidat für den Vorsitz des BLNN, Albert Reif, habe seine Kandidatur davon abhängig gemacht, dass der Verein politische Äußerungen in Sachen des Natur- und Umweltschutzes nicht von vorn herein ablehne. Nun sei auf der am 27. Februar durchgeführten außerordentlichen Versammlung eine große Mehrheit zustande gekommen, welche die Kandidatur von Albert Reif zu dessen

Bedingung begrüßt. Außerdem haben sich daraufhin weitere jüngere Kandidaten gemeldet, mit denen alle frei werdenden Vorstandsposten besetzt werden könnten.

Mitgliederbewegung

Der Mitgliederstand am 31.3.2018 betrug 446. Im Berichtszeitraum sind 7 Mitglieder verstorben. 11 Mitglieder haben ihre Mitgliedschaft gekündigt. 11 Mitglieder sind neu aufgenommen worden. Das ergibt zum 31.3.2019 einen Mitgliederstand von 439. Zu dem langfristig anhaltenden allmählichen Mitgliederschwund bemerkt Frau Ostermann, sie habe in den 12 Jahren ihrer Vorstandstätigkeit miterlebt, dass der Verein etwa 100 Mitglieder verloren habe. Über ähnliches klagen aber auch viele andere Vereine.

Die Anwesenden gedenken der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder:

Dieter Korneck	Mitglied seit 1958
Roswitha Baron	Mitglied seit 1967
Dr. Walter Lang	Mitglied seit 2007
Dr. Otthard Wendt	Mitglied seit 1972
Dr. Odwin Hoffrichter	Mitglied seit 1983
Dipl. Biol. Helga Rasbach	Mitglied seit 1960
Horst Reinbold	Mitglied seit 1987

Mitglieder mit langjähriger Vereinszugehörigkeit wurden namentlich genannt und vor allem diejenigen hervorgehoben, die im Saal anwesen waren. Dabei dankt Frau Ostermann den langjährigen Mitgliedern und Institutionen für ihre Treue zum Verein.

An dieser Stelle begrüßen wir auch herzlich unsere 11 neuen Mitglieder.

Veranstaltungen im Berichtszeitraum (Berichte im Internet):

Exkursionen:

Im Berichtszeitraum war eine Exkursion angeboten.

9.6.2018 Geführte Wanderung durch das Münstertal – Landschaft, Landwirtschaft und Tourismus Hand in Hand nach dem Münstertäler Modell, gemeinsam mit der Société d'Histoire Naturelle Colmar. Die Leitung hatte Thomas Coch (Kurverwaltung Münstertal). Zum Abschluss wurde die Barock-Kirche St. Trudpert besucht, wo Thomas Coch selbst barocke Musik zum Besten gab.

Der Arbeitskreis BEKS (Botanischer Exkursionskreis Südbaden) hat im Berichtsjahr 10 Exkursionen angeboten:

20.04.2018 G. Müller und R. Treiber: Feuchtgebiete, Wiesen als Ausgleichsflächen im Umfeld von Breisach.

06.05.2018 J.W. Bammert und A. Reif: Standorte und Vegetation im Gottenheimer Ried.

17.05.2018	R. Treiber und Judith Streiling: Lebensräume am Tuniberg.
26.05.2018	J.W. Bammert: NSG Gifizenmoos bei Mönchweiler.
03.06.2018	W. Meier: Umgebung von Munzingen
17.06.2018	N. Schoof und A. Reif: Relikte der Kulturlandschaft am Schlossberg und Hirzberg bei Freiburg.
08.07.2018	G. Paulus: Hotzenwald – Borstgrasrasen, Bergmähwiesen, Moore.
11.07.2018	R. Treiber und A. Böhringer: Pflanzen und Tiere der Moore bei Lenzkirch.
25.08.2018	V. Wähnert: Pilzexkursion (entfiel wegen Trockenheit)
12.10.2018	R. Treiber: Zukunft der Talgänge im zentralen Kaiserstuhl.

Exkursionen der dem BLNN nahestehenden Gruppen:

Freunde und Förderer des Botanischen Gartens der Universität Freiburg: Tagesfahrt zur Landesgartenschau Lahr und Gärtnerei Frank Salvias Umkirch.

Exkursionskreis für ganzheitliche Landschaftskunde Gottenheim: 6 Exkursionen.

Vorträge:

Die Vortragsreihe des Vereins im Winterhalbjahr 2018/2019 stand unter dem Rahmenthema "Wildnis" und wurde in Kooperation mit dem Museum Natur und Mensch und der Universität durchgeführt. Wie schon im Vorjahr wurde das Programm in einem Faltblatt mitgeteilt. Die Vorträge waren gut besucht. Folgende Vorträge fanden statt:

24.10.2018	Dr. Stefanie Gärtner, Nationalpark Schwarzwald: Nationalpark Schwarzwald – Ökologie und Naturschutz.
07.11.2018	Prof. Dr. Rainer Luick, Hochschule Rottenburg: Urwälder in Rumänien und ihre Bedrohung.
21.11.2018	Dr. Ewa Zin, Forstliche Forschungsanstalt Białowiecża, Polen: Der Urwald von Białowieża – langfristige Walddynamik und Störungsgeschichte.
05.12.2018	Dr. Rudi Suchant, FVA Freiburg: Wenn Biodiversität konkret wird ... das Auerhuhn im Schwarzwald.
16.01.2019	Dr. Uwe Riecken, Bundesamt für Naturschutz, Bonn: Wildnis als Ziel der nationalen Biodiversitätsstrategie – Chancen und Herausforderungen.
30.01.2019	Ulrich Mergner, BaySF-Bayerische Staatsforsten Ebrach. Das Trittsteinkonzept – Schutz der Biodiversität in Wäldern trotz Holznutzung.
20.02.2019	Frank Lamprecht, Oberndorf a.N.: Große Beutegreifer – große Herausforderungen für die Weidetierhalter, Möglichkeiten und Grenzen des Schutzes.

Außerdem gab es zwei halbtägige Seminare zusammen mit der Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen der Universität:

09.01.2019 Stadtökologie; 4 Vorträge über Biodiversitätsschutz im Freiburger Stadtwald, Weidelandschaften in städtischem Umfeld und Naturschutzperspektiven in Freiburg. Der Vortrag „urbane Wildnis in Bamberg“ musste entfallen, da das Schneechaos eine Anreise des Referenten nicht gestattete.

23.01.2018 Naturschutz in der Kulturlandschaft; 3 Vorträge über das Schmetterlings-Schutzprogramm in Baden-Württemberg, Ursachen des Schmetterlingssterbens und naturnahes Grasland in Siebenbürgen.

Das Interesse an diesen Seminaren war sehr groß.

Von den Vorträgen aus der Vortragsreihe des Arbeitskreises FrEAK für 2018 haben zwei im Berichtszeitraum stattgefunden:

16.04.2018 Prof. Dr. Josef Settele, Halle/Saale: Auf der Spur von Schmetterlingen, Käfern und Bienen – Ursachen, Folgen und Konsequenzen des Insektensterbens aus wissenschaftlicher Sicht.

04.05.2018 Dr. Holger Hunger und Franz-Josef Schiel: Nicht nur der Kondor fliegt über Peru: Libellen und andere Kleinodien.

Begleitend zur Vortragsreihe veranstaltete der Verein wieder zwei Naturfilm-Abende. Vorbereitung und Moderation lagen bei J.W. Bammert, W.-H. Müller und N. Wiedemann. Die Filme betrafen das Schwerpunktthema „Unterschätztes Artensterben – Insekten in Gefahr“. Am 27.02.2018 lag der Schwerpunkt bei Biologie und Ökologie der Bienen und der Honigbiene als Nutztier, am 03.04.2018 beim Bienen- und Insektensterben allgemein und Globaler Lichtverschmutzung. Die beiden Abende fanden guten Anklang.

Prof.-Friedrich-Kiefer-Fonds

Im Berichtszeitraum wurden 6 Projekte gefördert zu den Themen:

1. Verjüngung des Wacholders und anderer Gehölze im Grünland der Sonnhalde im Münstertal
2. Avifauna von Freiburg und seiner weiteren Umgebung
3. Analyse und Bewertung baurechtlicher Ausgleichsmaßnahmen von neun Gemeinden am Schönberg
4. Entwicklung einer Fotofalle für Kleinstlebewesen
5. Dendrochronologische Altersbestimmung von Asthöhlen
6. Entomologische Langzeitstudien im Kaiserstuhl: Staphyliniden

Frau Ostermann verabschiedet unsere Bibliothekarin, Frau Barbara Hahn und dankt ihr im Namen des gesamten Vereins für ihre vorzügliche Arbeit. Sie hat das seit langem chaotische Archiv durchforstet, neu geordnet und Spreu vom Weizen getrennt. Nach Abschluss dieser Arbeit verbleiben 1077

Dokumente aus dem Zeitraum ab 1945 (Die früheren sind durch Kriegseinwirkungen zerstört worden). Diese Dokumente wurden gescannt und sind auf der Webseite des Vereins (Intranet) verfügbar. Die Originale werden im Stadtarchiv Freiburg aufbewahrt; ein diesbezüglicher Schenkungsvertrag wurde abgeschlossen.

Planung für das Vereinsjahr 2019:

Drei Exkursionen sind für das Sommersemester vorgesehen:

18.05.2019	R. Ostermann und M. Boutantin: Naturkundliche Wanderung im Val de Villé
31.05.-02.6.2019	A. Reif. Naturkundliche Exkursion in die Schwäbische Alb, Umgebung des Lochenstein
05.07.2019	N. Schoof: Exkursion zum Baldenweger Hof, Stegen-Wittental

Näheres zu den Exkursionen wird auf der BLNN-Homepage mitgeteilt.

Themen für die Vortragsreihe im Wintersemester liegen noch nicht vor. Vorschläge sind erwünscht.

TOP 2: Berichte der Arbeitsgruppen

Für das Grönland-Projekt (Karupelv Valley Project) berichtet Benoît Sittler: Neben der Langzeitbeobachtung der Lemmingzyklen erhalten die vergleichenden Untersuchungen zu den Auswirkungen des Klimawandels immer mehr Gewicht. Wie im Vorjahr war auch 2018 wegen übermäßigen Schneefalls (bis zu 3m) im Mai die Landung wieder nur mit Mühe auf einer Ersatzpiste in 2 km Entfernung vom Lager möglich. Im Gegensatz zu 2017 war die Hütte zwar von Eisbären verschont, aber das Innere von einem fast meterdicken Eispanzer überdeckt. Erst nach der ersten Juliwoche wurde das Gelände hinreichend schneefrei. Wie vorhergesagt war die Lemmingpopulation auf einem Tiefpunkt (nur 44 Winternester). Auch die Prädatoren waren dezimiert. Schneeeulen und Raubmöwen wurden nicht angetroffen, kein Polarfuchsbau war besetzt. Immerhin konnten zwei Füchse gefangen und mit Sendern ausgestattet werden. Auch die Hermeline waren fast verschwunden (nur ein Winternest). Ersatzbeute fehlte ebenfalls; kein Schneehase und nur zwei Schneehühner wurden beobachtet. Dies alles lässt erwarten, dass die Lemminge im Sommer 2019 wieder zunehmen. Bei Limikolen sah es etwas besser aus. Die Sanderlinge brüteten verspätet aber erfolgreich, 6 Nester wurden gefunden und 19 Sanderlinge neu beringt.

Obwohl das Fjordeis erst spät schwand, kamen Eisbären an Land; ein Elektrozaun hielt sie vom Lager fern.

Für die AGN berichtet Georg Paulus, zur Zeit bearbeite die Gruppe drei Amphibien-Projekte am Schönberg, z.B. für Gelbbauchunken, die von H. Horbach und G. Paulus betreut werden. Am Ehrenstetter Ölberg sei in den dort gepflegten Magerrasen derzeit die Bekämpfung des Berufkrauts vorrangig. Auch die Streuobstwiese auf der Sängerruh sei weiter in Arbeit und müsse gepflegt werden. Auf dem Kienberg bei Ebringen würden Magerrasen gepflegt und offen gehalten.

Für den FrEAK berichtet Frank Baum, die Arbeitsgruppe habe nach wie vor erhebliche Alterungsprobleme. Die langjährigen Mitarbeiter seien nicht mehr so gut „geländegängig“. Er richtet einen Appell an den gesamten Verein, neue und jüngere Interessenten sollen sich melden. Für das beginnende Jahr 2019 seien eine Reihe von Vortragsthemen vorgesehen: belebte Blockhalden z.B. in Präg, wo eine wahrscheinlich lokalendemische Laufkäferart vorkommt, holzbesiedelnde Käfer in Bannwäldern im N- und S-Schwarzwald, Wildbienen-Schutzgebiet am Opfinger Tuniberg, Wildbienen im Kaiserstuhl und Laufkäfer im N-Schwarzwald. Am Urberg habe sich zufällig eine vielversprechende Beobachtungsmöglichkeit für holzbesiedelnde Käfer aufgetan, weil eine alte Eiche, vom Forst vielleicht etwas voreilig gefällt, nun am Boden liege.

Für die AGF berichtet Edmund Hensle: Mehrfach seien Fledermausgutachten zu Windkraftanlagen auf ihre Qualität hin untersucht und bewertet worden. Bei verschiedenen Vortragsveranstaltungen in Schulen und bei anderen Einrichtungen habe man Informationen über Fledermäuse vermittelt. Für die Stadt Freiburg sei im Mai am Waldsee die „Nacht der Umwelt“ durchgeführt und am Geotag der Artenvielfalt im Juni die Fledermäuse im Bereich Wolfsbuck präsentiert worden. Für Sommer 2019 sei ähnliches am Dietenbachsee geplant. Auf der Landesgartenschau in Lahr habe man die Fledermäuse im Lahrer Bergfriedhof zeigen können. Dort befinde sich die größte Wochenstube der Wimperfledermaus in Deutschland. Die AGF war an der Betreuung einer Bachelorarbeit über die Fledermäuse im Freiburger Münster beteiligt. Zur Begleitung von Bauvorhaben wurden für die untere Naturschutzbehörde des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald und die Stadt Freiburg mehrere Gebäude auf Fledermausbesatz untersucht. Ein Sanitätsstollen bei Sasbach aus dem 2.Weltkrieg soll wegen Wegebau bei einer Flurbereinigung z.T. verfüllt werden. Da er zur Zeit von Fledermäusen frei ist, wurde der Verfüllung zugestimmt, aber als Ausgleichsmaßnahme soll der Lützelbergstollen wieder geöffnet werden. Hier waren bis in die 1960-er Jahre Langflügelfledermäuse angesiedelt, die vielleicht wieder kommen .

Für den BEKS berichtet Albert Reif über Exkursionen, die der „Botanische Exkursions-Kreis Südbaden“ im Berichtszeitraum durchgeführt hat. Siehe oben unter Exkursionen. Die für den 25.08.2018 angekündigte Pilzexkursion musste leider entfallen, da die Jahreszeit zu trocken war.

TOP 3: Bericht des Rechners und Kassenprüfung

Unser Rechner, Herr Wolfgang H. Müller, berichtet über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins im Berichtsjahr. Dabei hebt er hervor, die Druckkosten, die stets den größten Ausgabeposten darstellen, seien dank guter redaktioneller Vorarbeit doch relativ gering; ferner sei das Renommée des Vereins auch gegenüber dem Finanzamt durch die überzeugende Verwendung von Spendenmitteln im Grönlandprojekt gestiegen, nicht zuletzt dadurch, dass offensichtlich die Teilnehmer nicht dem Vergnügen, sondern der Arbeit nachgehen und rund 2000 Euro pro Person an Kosten selbst tragen.

Die Kasse wurde von Frau Friederike Strauß und Herrn Norbert Widemann geprüft. Alle Buchungen waren ordnungsgemäß vorgenommen worden. Es lagen keine Beanstandungen vor. Die Kassenprüfer baten daher die Mitglieder, den Rechner zu entlasten. Nach einstimmiger Entlastung (unter Enthaltung der Betroffenen) dankte Frau Ostermann dem Rechner und den beiden Kassenprüfern für ihre Tätigkeit.

TOP 4: Bericht der Schriftleiterin

Unsere Schriftleiterin Martina Attinger berichtet, das Heft 22/3 der Mitteilungen sei soeben, im April 2019 erschienen und werde demnächst ausgeliefert. Die anwesenden Mitglieder können ihr Heft gleich heute mitnehmen, dann können Versandkosten eingespart werden. Für das nächste Heft lägen bereits die ersten Artikel vor. Da sie selbst zurücktreten werde, falle Heft 22/4 bereits in die Zuständigkeit einer heute zu wählenden Nachfolgerin oder eines Nachfolgers. Selbstverständlich stehe sie zu einer geordneten Übergabe und Einführung noch zur Verfügung.

TOP 5: Entlastung des Vorstands

Herr Karl-Ernst Friederich beantragt die Entlastung des Vorstands. Mit Stimmenthaltung der Betroffenen wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

TOP 6: Verabschiedung

Frau Ostermann verabschiedet alle zur nächsten Wahlperiode nicht mehr antretenden Vorstandsmitglieder. Sie dankt ihnen für ihre z.T. sehr langjährige hervorragende Tätigkeit und berichtet, dass sie anstatt eines sonst üblichen Abschiedsgeschenks, zu dem sie keine brauchbare Idee gehabt habe, alle vorige Woche zu einem gepflegten gemeinsamen Abendessen eingeladen habe. Da sie selbst zu den Ausscheidenden gehört, dankt sie dem gesamten Verein für die 12 Jahre erfolgreicher Arbeit, miteinander geteiltes Wissen und Erkennen sowie gemeinsames Erkunden in Natur und Landschaft.

TOP 7: Wahlen

Die Wahlleitung übernimmt Herr Karl-Ernst Friederich. Die Kandidaten stellen sich kurz vor:

Prof. Dr. Dr. h.c. Albert Reif war bisher 2. Vorsitzender und kandidiert für den 1. Vorsitz.

Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Ostendorp vom Limnologischen Institut der Universität Konstanz kandidiert für den 2. Vorsitz.

Josef Großmann, angestellt bei der FVA und seit Jahren in der AGN tätig, kandidiert als Rechner

Dr. Joachim W. Bammert war bisher Schriftführer und kandidiert in gleicher Funktion wieder.

Elvira Tress, nach Masterstudium in Umwelt- und Naturwissenschaft in der Universitätsverwaltung tätig, kandidiert für die Schriftleitung.

Daniela Prange, nach Masterstudium in Forstwissenschaft tätig im RP Abteilung Straßenwesen, kandidiert als Bibliothekarin.

Peter Rasch war bisher Webmaster und kandidiert in gleicher Funktion wieder.

Friederike Strauß war bisher Kassenprüferin und kandidiert in gleicher Funktion wieder.

Nicolas Schoof, Institut für Forstwissenschaft der Universität, kandidiert als zweiter Kassenprüfer.

Herr Friederich fragt die Versammlung, ob noch weitere Kandidaten zur Verfügung stehen. Nachdem dies verneint wurde, stellt er die Frage nach

dem Wahlverfahren. Niemand wünscht geheime Wahl. Alle sind dafür, in einem einzigen Wahlgang über die Kandidatenliste en bloc abzustimmen. Ohne Gegenstimmen, bei Enthaltung der Kandidaten und des Wahlleiters, also 36 Ja-Stimmen und 10 Enthaltungen, werden der neue Vorstand sowie die weiteren Funktionen in oben genannter Zusammensetzung gewählt. Alle gewählten Personen nehmen die Wahl an.

TOP 8: Verschiedenes

Die Bildung eines Beirates, von der Satzung als Möglichkeit vorgesehen und auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 27.2.2019 von vielen empfohlen, wird in Angriff genommen. Laut Satzung sind die Leiter der Fachschaften automatisch auch Beiräte. Da wir den Begriff „Fachschaft“ nicht in Gebrauch haben, wird dies so interpretiert, dass Sprecher einer Arbeitsgruppe Beiräte sein sollen. Die Beiräte werden vom Vorstand ernannt, selbstverständlich im Einvernehmen mit den betreffenden, die sich spontan dazu melden, vorgeschlagen oder angefragt werden. Zunächst sind somit Beiräte: Benoît Sittler vom Grönlandprojekt, Edmund Hensle von der Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz, Frank Baum vom Freiburger Entomologischen Arbeitskreis. Von der Arbeitsgemeinschaft Naturschutz muss noch jemand benannt werden. Außerdem werden vorgeschlagen Silke Stoll vom Museum Natur und Mensch und Gerrit Müller. Beide sind nicht anwesend und müssen noch gefragt werden.

Herr Wolfgang H. Müller übergibt alle Vereinsdaten, die insbesondere die Konten und Adressen aus der Mitgliederdatei enthalten, auf einem USB-Stick an den neuen 1. Vorsitzenden A. Reif.

Das Mitglied (und Ehrenmitglied) Dieter Knoch spricht zwei Punkte an, über die er gerne in naher Zukunft mehr erfahren wolle: 1. ob das Thema Fusion mit der Naturforschenden Gesellschaft als langfristige Option im Gespräch bleibt. 2. ob nicht Berichte über neue Naturschutzgebiete oder ähnliche Entwicklungen in Zusammenarbeit mit den Naturschutzbehörden in unsere Zeitschrift integriert werden könnten.

Albert Reif führt zur Verabschiedung der ausscheidenden Vorstandsmitglieder eine Bilderserie vor mit Szenen aus den vergangenen Jahren, die diese Personen in mannigfaltigen Aktivitäten zeigen.

Um 20:30 Uhr schließt Albert Reif die Versammlung.

Regina Ostermann
(Versammlungsleiterin bis zu den Wahlen)

Joachim W. Bammert
(Protokollführer)

Albert Reif
(Versammlungsleiter nach den Wahlen)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: NF_22

Autor(en)/Author(s): Ostermann Regina, Bammert Joachim Wolfgang, Reif Albert

Artikel/Article: Mitgliederversammlung für das Jahr 2018 777-786